

Amberg/Peiting. Einen herben Rückschlag mussten die Bundesligakegler von FEB Amberg bei der Auswärtspartie gegen Blau-Weiß Peiting hinnehmen. Mit 6:2 und 3794:3585 aber erwischten die Oberpfälzer eines der besten Peitinger spiele und hatte von beginn an nicht entgegen zu setzten.

Bereits im Startpaar fiel eine Vorentscheidung. Stefan Heitzer schaffte es nicht seine aufsteigende Form zu bestätigen und lief gegen Karl Heinz Leserer regelrecht ins offene Messer. Mit sensationellen 677 lies er dem Amberg (537) zu keinem Zeitpunkt eine chance und sicherte nicht nur das 1:0 sondern auch einen Kaum aufzuholenden Vorsprung. Patrick Krieger lieferte sich vor allem in der zweiten Hälfte ein spannendes Duell mit Ralph Habiger welches der Peitinger mit 2:2 und 618:613 knapp für sich entscheiden konnte.

Mit diesem Rückstand dürfte nun nichts mehr schief laufen. Doch Andreas Schwaiger schaffte es nicht einen gut aufgelegten Volker Hickisch unter Kontrolle zu bringen. Mit 4:0 und 635:591 zog der Amberger klar den kürzeren. Martin Fürst hingegen konnte gegen Ronald Endraß mit drei guten Laufen den ersten Mannschaftspunkt für Amberg sichern. Doch mit 1:3 musste er dank einer sehr guten Bahn von Endraß musste er mit 618:624 noch Hölzer abgeben.

Im Schlusspaar ging es nur noch darum den Schaden in Grenzen zu halten. Segerer tat sich gegen Peter Hitzelberger schwer doch dank einer guten zweiten Hälfte zeigte er mit 571 eine ansprechende Leistung. Trotzdem zog auch er gegen 630 von Hitzelberger klar den kürzeren.

Mathias Weber aber kam gegen Robert Meyer gut ins Spiel und konnte mit hervorragenden 655:608 etwas Boden gutmachen. Trotzdem war nur noch Ergebniskosmetik.